Der TuS Eisenbach steigt ab

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: SG Winkels/Probbach/Dillhausen gewinnt das Schicksalsspiel mit 5:3

SG Niedershausen/Obershausen, so heißt nach einem 4:1-Erfolg beim TuS Drommershausen der Meister in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Mitaufsteiger ist WGB Weilburg, das beim Relegationsteilnehmer VfR 07 Limburg klar mit 1:4 unterlag.

Limburg-Weilburg. Die Relegation in Richtung B-Liga bestreitet die SG Winkels/Probbach/Dillhausen dank eines 5:3 über den TuS Eisenbach, der gemeinsam mit der SG Merenberg (4:1 gegen die SG Wirbelau/Schupbach) in den Abstiegsapfel beißen muss. Allerdings haben die Eisenbacher nach NNP-Informationen gemeinsam mit der SG Winkels/Probbach/Dillhausen beim erweiterten Präsidium des Hessischen Fußball-Verbandes Beschwerde gegen die Entscheidung des Verbandsspielausschusses eingereicht, auf einen verminderten Abstieg zu verzichten. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

VfR 07 Limburg – WGB Weilburg 4:1 (2:1). Erst in der 18. Minute wurde es vor Limburgs Bergmann gefährlich, doch der hatte mit einem Weitschuss keine Probleme. Praktisch im Gegenzug fiel das 1:0, als ein Freistoß von Evirgen aus 35 Metern an Freund und Feind vorbei ins Weilburger Tor segelte. Gut zehn Minuten später wollte niemand im Strafraum der WGB den Ball haben, Becker bedankte sich artig und es stand 2:0. Kurz vor der Pause hatte WGB erst Pech mit einem Pfostenschuss, um dann nur Sekunden später nach einem Foul an der Strafraumgrenze einen Elfmeter zu bekommen. Sancak ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und verkürzte. In der 60. Minute zeigten sich die generell sehr aggressiv auftretenden Gäste von der unschönen Seite, als Drmaku Evirgen mit einem brutalen Kopfstoß niederstreckte und Rot sah. Stadtmüller sorgte schließlich für den Endstand.

Limburg: Bergmann, Weber, Dumler (75. Celik), Zubrod, Salik Yilmaz, Serdar Yilmaz, Becker, Renner, King (64. Demir), Evirgen (66. Held), Stadtmüller – **Weilburg:** Korkmaz, Cakmak, Pehlivan (62. Dogrucu), Ümit Yilmaz (69. Sinan), Badem, Kaya, Sancak, Kretschmann, Rücker – **SR:** Reuter (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Evirgen (21.), 2:0 Becker (33.), 2:1 Sancak (45., Foulelfmeter), 3:1 (65.), 4:1 (73.) beide Stadtmüller – **D-Liga:** 2:1 – **Zuschauer:** 170 – **Rot:** Drmaku (60.).

TuS Dietkirchen 2 – TSG Oberbrechen 3:0 (1:0). In der 42. wurde Tobias Dempewolf im TSG-Strafraum zu Fall gebracht und der Unparteiische Kappesser entschied zu Recht auf Strafstoß. Diesen Foulelfmeter verwandelte Henok Afeworki zum 1:0. Dank dem eingewechselten Mesut Sagdic kam weiter Wind in das TuS-Spiel und Tobias Dempewolf sowie Jonas Edel netzten zum nicht unverdienten Endstand von 3:0 ein.

Dietkirchen: Scaffidi, Keuter, Schmitt, Jeuck, Kilbinger, Kuhl (75. Fachinger), Egenolf (46. Sagdic), Afeworki, Dempewolf, Kremer (71. Edel), Ettingshausen – **Oberbrechen:** Arthen, Y. Schuhmacher, Lakemeier, Inci, Yücel (76. Roth), Bucak (56. Schneider), Heun (46. L. Schuhmacher), Steinebach, Kaya, Henecker – **SR:** Kappesser (Gutenacker) – **Tore:** 1:0 Afeworki (42.), 2:0 Dempewolf (66.), 3:0 Edel (75.) – **Zuschauer:** 180.

TuS Drommershausen – SG Niedershausen/Obershausen 1:4 (0:2). Selbst SG-Spielausschuss Ulrich Chmelik sah bis zum 0:3 (69.) eine ausgeglichene Begegnung. Die Gäste aber nutzten ihre Möglichkeiten eiskalt und feierten so am Ende einen klaren Auswärtserfolg, der zugleich den Titel bedeutete.

Drommershausen: Förster, Matz, Sprenger (46. Wilhelm), Kaya, Hamm (70. Erbe), Mayr, Waberschek, Dombach, Jung, Gorke (78. Stahl), Bender – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Jarek, Becker, D'Aveta, Hallen (87. Zimmermann), Ziliack, Steckenmesser (78. Zocha), Bektesevic, Frank, Würz, Heumann (78. Halfar) – **SR:** René Mann (Rödelheim) – **Tore:** 0:1 (12.), 0:2 (40.), 0:3 (69.) alle Amer Bektesevic, 0:4 Marcel Becker (84.), 1:4 Christoph Bender (88., Foulelfmeter) – **D-Liga:** 1:7 (Tore: Timo Stahl – Safet Drmaku 2, Veli Baris 2, David Hänsel, Michael Schock, Ermin Krupic) – **Zuschauer:** 100.

SG Selters – FSV Würges 2:4 (1:1). Kurz vor der Pause sorgten Loshaj per Freistoß und Kqiku nach Spitzlay-Vorarbeit für den Pausenstand. Nach starker Vorarbeit von Schott markierte erneut Loshaj die Würgeser Führung, ehe Hafizovic nur eine Minute später das 3:1 folgen ließ und Würges auf die Siegerstraße brachte. Die Gastgeber kamen nach einem Handelfmeter durch Kqiku zwar noch einmal heran, jedoch fehlte es insgesamt am unbedingten Willen. Mit dem Schlusspfiff stellte Arne Wagner den Endstand von 4:2 her.

Limburgs Manzu King dreht in dieser Szene frustriert ab. Unten feiert Stefan Stadtmüller vom VfR 07 Limburg (rechts) seinen erfolgreichen Mannschaftskameraden Ralf Becker. Fotos: Bude

Selters: Feuerbach, Ries, Schardt (60. Pabst), Zabel, Thies, Bartels, Spitzlay, Schneider (60. Blazquez), Kqiku, Stähler, Schwarz – **Würges:** A. Hafizovic, Zieba, Johnson, Cinar, Schott, Gotthardt, Al. Hafizovic, Loshaj, Wagner, Thies, Halos (50. Braun) – **SR:** Breitsprecher (Oberursel) – **Tore:** 0:1 Loshaj (43.), 1:1 Kqiku (44.), 1:2 Loshaj (63.), 1:3 Havizovic (63.), 2:3 Kqiku (75., Handelfmeter), 2:4 Wagner (90.) – **D-Liga:** 3:2 – **Zuschauer:** 90.

SG Ahlbach/Oberweyer – SV Villmar 2:0 (2:0). Die Heimelf hatte die harmlosen Gäste jederzeit unter Kontrolle und ging in der 20. Minute durch Markus Mambeck, der ein feines Zuspiel von Alex Schön verwertete, mit 1:0 in Führung. Kurz vor dem Halbzeitpfiff baute SG-Akteur Wassim Youssef die Führung auf 2:0 aus. In der zweiten Halbzeit beschränkten sich beide Mannschaften nur noch auf das Nötigste.

Ahlbach/Oberweyer: Hussong, Pötz, Ludwig, Schön (51. Noto), Hagenhoff, Kremer, Reitz (80. Häfner), Betz, Mambeck, Schäfer, Youssef – **Villmar:** Kramkowski, Schmidt, Dietrich, P. Alban, Jarek, Klersy (46. Fonzo), Rosbach, Meister, Höhler, Werner, A. Alban – **SR:** Amer (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Markus Mambeck (20.), 2:0 Wassim Youssef (40.) – **D-Liga:** 1:2 (Tore: Giovanni Noto – Marvin Caspari, Sorin Milimonka) – **Zuschauer:** 70.

SV Wolfenhausen – TuS Linter 0:1 (0:1). In der ersten Halbzeit, die geprägt war von vielen Mittelfeldaktionen, gelang es zunächst keiner der beiden Mannschaften, Akzente zu setzen. Nach rund 30 Minuten kamen die „Wölfe" zu ihrer ersten Chance, als Steffen Kuhn per Freistoß am aufmerksamen Kevin Klein im Tor scheiterte. Kurz darauf traf Iven Hrnjkas auf der Gegenseite zum 0:1. Nach der Pause konnte sich Sven Klein im Tor der Einheimischen auszeichnen, als er einen Ball von Stefan Weber am Tor vorbei lenkte. In der 90. Minute scheiterte Wolfenhausens Daniel Rossbach noch mit einem Strafstoß.

Wolfenhausen: Klein, Krines, Bill (46. Erbe), Schneider (46. Höpp), A. Kimmerle, Rossbach, Selinger, Scheder, Dornheim, Kuhn, Pauly (60. Müller) – **Linter:** Jung, Talaska, P. Hrnjkas, T. Sawall, S. Unruh, Weber, I. Hrnjkas, Ciancimino, Müller, A. Unruh, Seibert (87. J. Sawall) – **SR:** Englert (Schwalheim) – **Tor:** 0:1 Ivan Hrnjkas (35.) – **D-Liga:** 0:6 (Tore: Rainer Frink 2, Dennis Wagenknecht 2, Matthias Sabel, Martin Roth) – **Zuschauer:** 70.

TuS Waldernbach – SV Mengerskirchen 5:5 (3:4). In einem famosen Derby sahen die Zuschauer zehn Treffer und ein unter dem Strich auch gerechtes Remis. Für beide Mannschaften ging es in dieser Partie tabellarisch um nichts mehr, dennoch entwickelte sich eine rassige Auseinandersetzung.

Waldernbach: Jusmann, D. Eberhardt, Quirmbach, Buchner, Klink, S. Kühmichel, P. Beck (40. Berger), J. Beck (61. Keller), A. Eberhardt, Schmidt (73. Schneidmüller), Koljsi – **Mengerskirchen:** Lenz, Birbacher, Klein, Schätzle, Prielipp, Schäfer (46. da Silva), K. Kühmichel, Sahm, Loch, Müller, M. Kühmichel – **SR:** Friedhelm Riefert (Salz) – Tore: 0:1 Kevin Schäfer (12.), 1:1 Artjom Eberhardt (18.), 1:2 Bernhard Müller (27.), 2:2 Richard Klink (30.), 2:3 Bernhard Müller (31.), 3:3 Waldemar Berger (43.), 3:4 Patrick Prielipp (44.), 3:5 Manuel Sahm (49.), 4:5 Artjom Eberhardt (58.), 5:5 Artjom Eberhardt (83.) – **D-Liga:** 1:1 (Tore: Sebastian Hermann – Viktor Mamykin) – **Zuschauer:** 150 – **Rot:** Abel da Silva (58.).

SG Merenberg – SG Wirbelau/Schupbach 4:1 (2:0). Merenberg spielte befreit auf, ohne das Abstiegsgespenst im Rücken und führte zur Pause verdient mit 2:0. Nach dem Wechsel erhöhte Kardaschenko zum 3:0 in der 53. Minute und das 4:0 markierte wiederum Hannappel in der 81. Durch einen „genialen" Rückpass von A. Kiefer verkürzte Rossbach auf 4:1.

Merenberg: Vogelbein, Mehr, F. Meuser (60. Schamp), M. Meuser, Buchmann, Vollmer, König, Eberhardt, Becker, Kardaschenko, Hannappel (81. Kiefer) – **Wirbelau/Schupbach:** Rubröder, Matern, Zöller, M. Sobotta, König, Pfeiffer, Martin (37. Lembach), Gruber (40. Gnendiger), Rossbach, Friedrich, R. Sobotta – **SR:** Schäfer (Albshausen) – **Tore:** 1:0 Hannappel (27.), 2:0 Mehr (44.), 3:0 Kardaschenko (53.), 4:0 Hannappel (81.), 4:1 Rossbach (86.) – **D-Liga:** 2:1 – **Zuschauer:** 80.

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – TuS Eisenbach 5:3 (2:0). In einem phasenweise hochdramatischen Endspiel um den vorläufigen Klassenverbleib wehrte die SG den ersten Matchball letztlich verdient ab. Nach 30 Minuten fiel das 1:0 durch einen überlegt ins lange Eck gezirkelten Schuss von M. Schermuly. M. Philipps sorgte mit dem 2:0 in der 39. Minute per Kopfball nach einer Ecke für den beruhigenden Pausenvorsprung. Eisenbach kam mit dem Mut der Verzweiflung aus der Kabine und verkürzte bereits in der 50. Minute auf 1:2. Die SG war jetzt völlig von der Rolle, spielte Fehlpass auf Fehlpass und wurde in der 55. Minute abermals durch M. Kqiku bestraft, der eine Flanke zum 2:2 in die Maschen köpfte. Als T. Süßmann in der 62. Minute eine weitere Flanke zum 2:3 einschoss, waren die Kombinierten praktisch in der B-Liga. Als Initialzündung diente die 69. Minute, als sich R. Pozimski im Eisenbacher Strafraum durchsetzte und M. Schermuly aus elf Metern den Pass zum 3:3 ins leere Tor schob. In der 71. Minute lenkte Gästeschlussmann M. Boes einen Weitschuss von M. Schermuly an den Pfosten. Ein Aluminiumtreffer auch in der 80. Minute, aber diesmal drückte der verletzt ins Spiel gegangene S. Hess den Abpraller zum 4:3 über die Linie. Die endgültige Entscheidung fiel in der 87. Minute, als F. Bendel dem letzten Mann der Gäste den Ball abnahm, „Matchwinner" M. Schermuly alleine auf das gegnerische Tor zulief und zum 5:3-Endstand einschob.

Winkels/Probbach/Dillhausen: Melchert, Michler, Wohlert, Klebach, Horz, Pozimski, Philipps (64. Hess), Eckerth (89. Brejnik), Schermuly, Bendel, März (88. Capli) – **Eisenbach:** Boes, Wiens, Brands, M. Neu, Kahles, Friedrich (83. K. Simon), Böcher (88. Höncher), Kqiku, A. Neu (26. R. Simon), Süßmann, Erwe – **SR:** Dillmann (Langenaubach) – **Tore:** 1:0 Schermuly (30.), 2:0 Philipps (39.), 2:1 Erwe (50.), 2:2 Kqiku (55.), 2:3 Süßmann (62.), 3:3 Schermuly (69.), 4:3 Hess (80.), 5:3 Schermuly (87.) – **D-Liga:** 0:3 – **Zuschauer:** 130.

Selbst ein 6:0 reicht Niedertiefenbach nicht mehr

Die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 muss die Abstiegsrelegation gegen den VfR 07 Limburg bestreiten. Die SG unterlag beim FC Dorndorf 1:2. Trotz eines 6:0-Erfolgs über die TuS Lindenholzhausen steigt der VfR Niedertiefenbach ab.

TuS Laubuseschbach – SV Elz 1:2 (1:0). Zunächst entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel ohne zwingende Möglichkeiten. Mit seiner ersten zwingenden Möglichkeit ging Laubuseschbach durch David Bender, der Torhüter André Wagner überlupfte, in Führung. Elz hatte in der gesamten ersten Halbzeit keine zwingende Chance, wurde aber im zweiten Durchgang stärker. Die Torchancen waren aber zunächst weiter auf Laubuseschbacher Seite. Stefan Schäfer scheiterte an Torhüter Wagner und Arnold Tempfli köpfte einmal knapp neben und einmal über das Tor. Das sollte sich rächen. Eine Freistoßflanke von Markus Balmert sprang dem eingewechselten Raphael Giedrowicz glücklich ans Schienbein und von dort eierte der Ball über die Linie. Beim 1:2 säbelte die nun verunsicherte Laubuseschbacher Defensive zweimal über den Ball und Timo Wagner lochte zum glücklichen Gästesieg ein.

Laubuseschbach: Müller, Rompel, Zuth, Pauly, Lehwalder, Tempfli, Nickel (61. Kremer), Schäfer (80. Hausotter), Traudt (76. Kramer), D. Bender, Falk – **Elz:** A. Wagner, T. Wagner, Müller, Peters (65. Amin), Zimmer, Konstantinidis (72. Giedrowicz), Hieronymus, Schmidt, Häckel, Balmert (90. Beuleke), Theis – **SR:** Rainer Klöpfel (Spvgg. Germania Eckstadt) – **Tore:** 1:0 David Bender (32.), 1:1 Raphael Giedrowicz (78.), 1:2 Timo Wagner (84.) – **Zuschauer:** 95.

SG Weinbachtal – SC Offheim 6:3 (3:1). Nach einer halben Stunde führte die SG bereits mit 3:0, doch Spielertrainer Stefan Simon erzielte nach einem Eckball den Anschlusstreffer zum 3:1. In der zweiten Hälfte erhöhte die Heimmannschaft den Druck und baute die Führung auf 5:1 aus, doch die Gäste gaben sich nicht auf und verkürzten in der 81. Minute sogar auf 5:3. Den Schlusspunkt setzte Sturmführer Andre Burger, der in der 83. Minute zwar einen Foulelfmeter vergab, doch zwei Minuten später einen erneuten Strafstoß eiskalt verwandelte. Spielertrainer Marco Ketter ein Sonderlob.

Weinbachtal: Tillmann, Wagner, Feikus, Trojak (70. S. Ketter), Grimm (81. Neu), M. Ketter, Seibel, Hardt, Schmidt, Burger, Jungmann – **Offheim:** Ries, Müller, Schneider (56.Frieling), Hoffmann, Jung, Tektas, Schmidt, Schlitt, Kröner(46. Kutscheidt) Simon – **SR:** Jörg Menk (TSSV Schönbach) – **Tore:** 1:0 Seibel (16.), 2:0 Seibel (23.), 3:0 Marco Ketter (30.), 3:1 Simon (38.)4:1 Seibel (52.), 5:1 Hardt (58.), 5:2 Jung (79.), 5:3 Frieling (81.), 6:3 Burger (83.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kubach/Edelsberg – FSG Dauborn/Neesbach 5:3 (2:1). Nach einer Flanke von Tobias Keller hatte Steffen Krämer das 1:0 auf dem Fuß, der Ball traf aber nur die Latte (6.). Auch die Gäste blieben nicht untätig und spielten sich Offensivszenen heraus, die SG-Abwehr und der scheidene Torhüter André Höhnel klärten frühzeitig. Die durchaus verdiente 1:0-Führung gelang Kapitän Mathias Kiefer aus kurzer Distanz. In der 19. Minute nutzte Tobias Brühl seine Körpergröße aus, indem er sich im Strafraumgerangel von seinen Gegenspielern absetzte und per Kopfball zum 1:1 ausglich. Die Spielgemeinschaft, die den Ball vor allem in der ersten Hälfte schön „laufen ließ" und eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigte, traf wenig später zur erneuten Führung: Ein Freistoß von Thorsten Hardt verwertete dessen Bruder Christian per Kopf zum 2:1 (31.). Nach dem Wiederanpfiff erwischte der zur zweiten Hälfte eingewechselte Steven Pfeiffer von der FSG einen schlechten Start, als er bei dem Versuch, eine Flanke der Heimelf zu entschärfen, ins eigene Tor traf (46.). Nachdem Christian Hardt und Falko Lottermann die Möglichkeiten für weitere SG-Treffer nicht nutzen konnten, erzielte auf der Gegenseite Marcel Metz nach 55 gespielten Minuten den 3:2- Anschlusstreffer. Da die heimische Hintermannschaft im eigenen Strafraum die Siuation nicht frühzeitig klären konnte, netzte erneut Tobias Brühl zum 3:3-Ausgleich ein. Doch im direkten Gegenzug traf der eingewechselte Christian Kopp beim zweiten Versuch zum 4:3 (68.). In der Folge kamen beide Mannschaften zu Chancen, Kubach/Edelsberg konnte sich aber mehr Spielanteile erarbeiten. So war auch das Freistoßtor 5:3 durch Christian Kopp verdient (81.).

Kubach/Edelsberg: Höhnel (58. Hermsdörfer), Caspari, Krämer (73. Weirauch), Eigenbrodt, Henss, C. Hardt, T.Hardt, Mielke (46. Kopp), Keller, Kiefer, Lottermann – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, Heil (78. Fallahinoudeh), Coester (46. Pfeiffer), Da Silva, Müller, Fischer, Brühl, Grossmann, Ma. Metz, Mi. Metz (30. Hickethier) – **SR:** Sener (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Mathias Kiefer (10.), 1:1 Tobias Brühl (19.). 2:1 Christian Hardt (31.), 3:1 Steven Pfeiffer (46., Eigentor), 3:2 Marcel Metz (55.), 3:3 Tobias Brühl (67.), 4:3 Christian Kopp (68.), 5:3 Christian Kopp (81.) – **Zuschauer:** 85.

FC Dorndorf – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 2:1 (0:0). Während die Gäste noch gegen den Abstieg kämpften, wollte der FCD unbedingt seinen dritten Tabellenplatz verteidigen und zudem seinen Spielmacher Marcel Demaré mit einem Sieg verabschieden. So hatten dann auch die „Schwarz-Weißen" bis zur Halbzeit die besseren Torgelegenheiten, während die Bemühungen der Gäste überwiegend am Strafraum endeten. Kurz nach dem Wechsel entschied die Unparteiische auf Strafstoß für die Gäste, doch Ruckes traf nur den Pfosten. Wenig später verfehlte Demaré mit einer Granate aus 25 Metern um Zentimeter den Torwinkel und auch Geis gelang es per Kopf nach schöner Vorarbeit von Jonas Lahnstein nicht, einzunetzen. Recht überraschend drang kurz darauf Christian Wagner über die rechte Seite in den Strafraum des FCD ein und versenkte den Ball für Röser unhaltbar in die linke untere Ecke zur Führung für die SG. Fast im Gegenzug gab Stoppel nach tollem Doppelpass mit Demaré die Antwort und stellte mit einem sehenswerten Heber den Ausgleich her. In der Folge blieben noch auf beiden Seiten Chancen ungenutzt und in der Schlussminute traf Eberlein zum verdienten Sieg für den FCD.

Dorndorf: Röser, J. Lahnstein, Kral, Eberlein, Keilwerth, Geis (84. L. Lahnstein), Stoppel, Demaré (89. Stillger), L. Lahnstein, Pistor (45. Juranovic), Köper – **SG Hausen/Fussingen/Lahr:** Langer, F. Schäfer, Kurzweil, Wasselt, Steioff, T. Wagner, Röttger, Fuhrländer, Ruckes, Ch. Wagner, Rohletter – **SR:** Anke Gottfried, (SSV Donsbach) – **Tore:** 0:1 Christian Wagner (62.), 1:1 Wjatsheslav Stoppel (65.), 2:1 Christoph Eberlein (90.). – **Zuschauer:** 120.

SG Hintermeilingen/Ellar – FCA Niederbrechen 2:0 (0:0). Bei widrigen Witterungsbedingungen entwickelte sich in Hintermeilingen ein schnelles Spiel. Die SG musste ab der 16. Minute nach einer gelb/roten Karte gegen Frederick Sehr mit zehn Feldspielern das Spiel beenden. Torwart Seidel parierte in der 20. Minute einen Foulelfmeter von Schwarz. Trotz Unterzahl spielte die SG permanent auf das Tor der Gäste, konnte jedoch beste Torchancen nicht nutzen; Gästetorhüter Wagner war stets im Blickpunkt und hielt einfach Ales. In der 60. Minute erzielte Michael Putz den viel umjubelten Führungstreffer. Dann versuchte die Heimelf zu erhöhen. Dies gelang Steffen Borbonus in der 88. Minute. Die SG setzt nun für die Relegationspartie in Niederhöchstadt einen Bus ein. Abfahrt Mittwoch 18 Uhr ab Ellar am Kirmesplatz und 18.10 Uhr in Hintermeilingen Kreuzgasse. Anmeldungen möglich unter Telefon: (0 64 36/ 949 800)

Hintermeilingen/Elar: Seidel, F. Sehr, B. Sehr, Meurer (60. R. Heep), Stähler, Zey (80. Marino), F. Heep, Uhoh, Borbonus, Opper, Putz – **Niederbrechen:** Wagner, Huber, Steup, Kremer, Kentzia, Frei, Kondermann, Schneider, Schwarz, Reuter, Betz (80. Stilger) – **SR:** Rau (Hallgarten) – **Tore:** 1:0 Putz (60.), 2:0 Borbonus (88.) – **Zuschauer:** 110.

VfL Eschhofen – TuS Löhnberg 2:3 (2:1). Vor dem Spiel wurde Torwart Rouven Klatt verabschiedet. Damit geht eine Ära beim VfL zu Ende. Dem VfL bleibt nur, Danke zu sagen. Beide Mannschaft gingen mit Volldampf zu Werke. Eschhofen ging früh durch einen direkt verwandelten Eckball von Thomas Steioff in Führung. In eine Drangperiode der Gäste hinein, erhöhte Pierre Schlögel mit sattem Schuss aus 25 Metern auf 2:0. Aber die Gäste gaben nicht auf. Im Gegenteil. Ein Freistoßtor kurz vor der Pause, ließ sie wieder hoffen. Nachdem Jens Wagner noch im Fünf-Meter-Raum retten konnte, glich Löhnberg nach einer Stunde durch Maurice Zocher mit unhaltbarem Schuss in die lange Ecke aus. Kurz vorher hatte Thomas Steioff das 3:1 auf dem Fuß. Klasse freigespielt durch Pierre Schlögel, traf er den Ball nicht richtig. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Wiederum Schlögel hob den Ball gefühlvoll über Torwart Benjamin Menger gegen den Pfosten und ein Fernschuss ging knapp am Tor vorbei. Menger wäre machtlos gewesen. Ein Konter der agilen Gäste konnte nur noch mit einem Sperren des Balles im Strafraum gestoppt werden. Der indirekte Freistoß fand den einschussbereiten Sascha Reitz. Der fackelte nicht lange und erzielte den Siegtreffer.

Eschhofen: Klatt, Glauben, Wagner, Schlögel, Leukel Tobias, (46. Subasi) Stiller, Wissenbach, Schlögel, Leukel, Manuel, Steioff (60. Jung), Zell, Björn, Horst – **Löhnberg:** Menger, Fiedler, Komo, Hänsel, Kardaschenko, Wagner, Kiyak, Ibo (60. Zimmermann), Schmidt, Arnel, Kijak, Capan (89. Jaromin), Zochert, Reitz, Weber – **SR:** Kadir Bagdali, Spvgg Nassau Wiesbaden – **Tore:** 1: 0 Thomas Steioff (8.), 2:0 Pierre Schlögel (24.), 2:1 Arnel Schmidt (30.), 2:2 Maurice Zochert (62.), 2:3 Sascha Reitz (79.).

RSV Würges 2 – SG Kirberg/Ohren 1:2 (0:1). Die SG Kirberg/Ohren wirkte von Beginn an hoch konzentriert. Schlussmann S. Rumpf hatte eine sichere Abwehr vor sich.Vorne sorgte S. Hergenhahn und der schnelle Frenkler für Entlastung. In der elften Minute wurde Frenkler steil eingesetzt. Aus 14 Metern schoss er die Gäste in Führung. Nach Wiederbeginn versuchte der RSV den Ausgleich zu erzielen, konnte aber weiterhin keine klare Einschusschance herausspielen. Kirberg wartete geduldig weiter auf seine Konterchance und Frenkler amrkierte in der 75. Minute das vorentscheidende 0:2. RSV-Trainer Ingo Wassum war mit der Leistung seiner Schützlinge unzufrieden und hatte keine großen Möglichkeiten, weil die Ersatzbank karg besetzt war.. Lediglich Routinier M. Großmann gelang in der 90. Minute der Anschlusstreffer zum Endstand.

Würges : Weinrauch, Großmann, Diehl, Glasner, Jung, Urbatschek (68. Cinar), Michel, Feuerbach, Bork, Brands, Abbas – **Kirberg/Ohren:** Rumpf, Spandel, Weber, Schulz, Bradatsch, N. Hergenhahn, Böhler, Stellwag, Reusch, S. Hergenhahn (71. Reichardt), Frenkler – **SR:** Kalyoncu – **Tore:** 0:1 Frenkler (11.), 0:2 Frenkler (75.), 1:2 Großmann (90.) – **Zuschauer:** 60.

VfR Niedertiefenbach – TuS Lindenholzhausen 6:0 (4:0). Die TuS wurde in der Anfangsphase förmlich überrollt. Bereits nach fünf Minuten stand es nach Treffern von Helmut Sarges per Freistoß und Adrian Heymann mit einem abgefälschten Distanzschuss 2:0 für die entfesselt aufspielende Heimelf. Als Helmut Sarges nach Zuspiel von Stefan Mateos auf 3:0 erhöhte, war die Partie praktisch entschieden. Nach der gelb/roten Karte für Dominik Schmitt waren die Gäste ohnehin nur noch auf Schadensbegrenzung aus. Kurz vor der Pause traf Daniel Sprenger bei seinem Rettungsversuch gegen Helmut Sarges zum 4:0 ins eigene Netz. Nach dem Wechsel verflachte die Partie. Lediglich der in Durchgang eins etwas zurückhaltende Andreas Schoth stellte bei seinen beiden Treffern zum 6:0-Endstand seine Torgefährlichkeit eindrucksvoll unter Beweis. So verabschiedet sich der VfR am Ende zumindest erhobenen Hauptes aus der Kreisoberliga.

Niedertiefenbach: Graulich, Jeuck, Müller, Schwarz, Geis (66. Stippler), Noll, Heymann, Schmidt (51. Keul), Schoth, Mateos, Sarges – **Lindenholzhausen:** C. Schmitt, Balmert, Denk, Sprenger, Otto, D. Schmitt, Knoche, Simonis (46. Becker), Edel, S. Schmitt (70. Friedrich), Rompel (60. Pacak) – **SR:** Frank Heere (SV 1891 Ruppertshain) – **Tore:** 1:0 Helmut Sarges (3.) 2:0 Adrian Heymann (4.) 3:0 Helmut Sarges (22.) 4:0 Daniel Sprenger (40., Eigentor) 5:0 Andreas Schoth (62.) 6:0 Andreas Schoth (89.) – **Zuschauer:** 110.

Weinbachtal 2 ist Meister

Limburg-Weilburg. Nach dem SC Dombach in der Fußball-Kreisliga C1 hat sich nun auch die SG Weinbachtal 2 die Meisterschaft in der Kreisliga C2 mit einem 5:0-Sieg gegen Offheim 2 gesichert. *kdh*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

TuS Waldhausen – FSG Grävenecke/Seelbach/Falkenbach 4:0 (3:0). Waldhausen ging früh in Führung und beherrschte das Geschehen. Das Ergebnis hätte durch einen verschossenen Foulelfmeter noch höher ausfallen können. - Tore: 1:0 (3.), 2:0 (25.) beide Spitzer (25.) 3:0 Zipp (43.), 4:0 Bernhard (51.). - Reserven: 1:0.

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – TuS Staffel 2:3 (1:2). Zwei unterschiedliche Halbzeiten mit Vorteilen zu Beginn beim Gast. Danach drängten die Kombinierten, konnten aber gegen das aggressivere Gästeteam nichts ausrichten. - Tore: 0:1 Simsek (8.), 0:2 Schmidt (23.), 1:2 Schlosser (38.), 2:2 Schneider (72., Foulelfmeter), 2:3 Schmidt (87.).

FV Weilburg – TuS Haintchen 1:4 (1:1). Man merkte, dass es bei beiden Teams um nichts mehr ging. Mit einem Doppelschlag in der zweiten Halbzeit gewann der TuS die Partie am Ende zu hoch. - Tore: 0:1 Blazquez (18., Handelfmeter), 1:1 Nuxoll (30.), 1:2 Stojanovic (66.), 1:3 Dejanovic (69.), 1:4 Eigentor (81.). - Reserven: 1:4.

DJK SG Limburg – SV Heckholzhausen 1:0 (0:0). Der Gastgeber war über die komplette Spielzeit überlegen. Das Team vergab jedoch zahlreiche Chancen. Eine sehenswert Kombination führte zum verdienten Sieg für Limburg. K. Bäst sah Gelb/Rot wegen Meckerns (55.). - Tor: 1:0 A. Bäst (84.). - Reserven: 1:2.

SV Allendorf – SC Dombach 1:9.

FC Rubin Limburg-Weilburg – SV Bad Camberg 4:1 (1:1). Die Gäste begannen gut. Doch durch die Führung machte man die Gastgeber stark, die anschließend die Partie dominierten. - Tore: 0:1 (28.), 1:1 Weißheim (43.), 2:1 Schneider (49.), 3:1 Starzew (70.), 4:1 Weißheim (80.). - Reserven: 0:0.

SV Thalheim – SG Gaudernbach/Hasselbach 3:4 (0:1). In der ersten Hälfte hatten beide Teams Schwierigkeiten mit dem tiefen Hartplatz. Am Ende wäre ein Unentschieden gerecht gewesen. - Tore: 0:1 Berge (22.), 0:2 Yuksel (55.), 0:3 Özdemir (60.), 0:4 Berge (65.), 1:4 Schmidt (70.), 2:4 Poppe (73., Foulelfmeter), 3:4 Stahl (85.). - Reserven: abgesagt.

SV Münster – SV Arfurt 7:1 (4:0). Der Sieg geht in Ordnung, auch wenn der Gast mit einem schwächeren Team angetreten war. - Tore: 1:0 (6.), 2:0 (15.), 3:0 (35.), 4:0 (40.) alle Pilling (40.), 5:0 Szufrajda (62.), 5:1 Peise (80.), 6:1 (81.), 7:1 (86.) beide Stiehning (86.). - Reserven: 1:1.

FSV Runkel – SC Ennerich 2:3 (1:2). Ein ausgeglichenes Spiel mit einem glücklichen Sieger. - Tore: 0:1 (10.), 0:2 (17.) beide Barfuß, 1:2 Markic (45.), 2:2 Reichert (70.), 2:3 Bludau (80.). - Reserven: 3:5.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Weinbachtal 2 – SC Offheim 2 5:0 (1:0). Die SG sicherte sich durch einen überzeugenden Sieg den Meistertitel in der Gruppe 2. Die tapfer kämpfenden Gäste konnten nur bis zur 15. Minute mithalten. - 1:0 Koppel (34.), 2:0 (60.), 3:0 (75.) beide Zuber, 4:0 (86.), 5:0 (88.) beide Koppel.

SG Hintermeilingen/Ellar 2 – TuS Dietkirchen 3 0:0.

TuS Laubuseschbach 2 – SV Elz 2 2:4 (1:2). In einem guten C-Liga-Spiel gewann der Gast durch einen überragenden Christian Pauli. - Tore: 1:0 Engelmann (5., Foulelfmeter), 1:1 (13.), 1:2 (16.) beide Pauli, 2:2 Kramer (54.), 2:3 Klötzl (76.), 2:4 Pauli (92.).

SG Kubach/Edelsberg 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2 0:7 (0:0). Nach der Pause brach die SG ein und verlor auch in dieser Höhe deutlich. - Tore: 0:1 (52.), 0:2 (55.), 0:3 (60.) alle Fallahinoudeh, 0:4 Weber (66.), 0:5 (73.), 0:6 (75.), 0:7 (82.) alle Fallahinoudeh.

VfR Niedertiefenbach 2 – TuS Lindenholzhausen 2 0:2.

Werschauer SV – SG Kirberg/Ohren 2 8:4 (3:1). Ein hochverdienter Sieg, der leicht hätte höher ausfallen können. - Tore: 0:1 Grimaldini (8.), 1:1 (15.), 2:1 (40.) beide Fachinger, 3:1 Kaya (45.), 3:2 Schuh (49.), 4:2 Fachinger (53.), 5:2 Kaya (57.), 5:3 Lenz (59.), 6:3 Pavell Post (68.), 7:3 Pascal Post (70.), 7:4 Lenz (80.), 8:4 Pascal Post (85.).

TSV Steeden – TuS Löhnberg 2 kampflos für Steeden.